Protokoll
Bundestagung Rhönradturnen

Datum:	25. Februar 2023
Ort:	Frankfurt am Main, Lindner Sports Academy
Anwesend:	**DTB** Dirk Balkenohl Harald Heck Katja Homeyer Philipp Remy Isabel Pietro Astrid Meurer Andrea Parche Caroline Schulze – Online Sally Hunnekuhl – Online **LFW** Nora Jesch (RTB) Sarah Drescher (RhTB) Stefanie Bäder (BTB) Lydie Lemke (BTFB) **Online** Simone Budde (NTB) Dagmar Henningsen (SHTV) Sibylle Jipp (STB) Anne Penning (HTV) Klaus-Jürgen Schlawin (LTVSA) Janine Schmidt (VTF) Brigitte Brauner (BTV) Sally Hunnekuhl (WTB) Karoline Engler (MTBB) Dirk Eberle (TVM) Ines Meurer (Gast)
Nicht anwesend:	Thomas Meisner (TTV) Jaqueline Hartzendorf (STV)
Protokollant:	Francesca Hölzl

Die Reihenfolge der protokollierten Punkte entspricht nicht dem Sitzungsverlauf.

TOP 1 – Begrüßung / Regularien

D.BALKENOHL begrüßt alle anwesenden Personen. Ein Teil der Versammlung nimmt in Präsenz teil, ein Teil ist digital via Teams zugeschaltet. D.BALKENOHL stellt die Tagesordnung vor, es gibt keine Einwände. Es herrscht Einstimmigkeit, die Öffentlichkeit zuzulassen und den Gästen Rederecht zu gewähren.

TOP 2 – Berichte

2.1. Berichte der Landesturnverbände

Westfälischer Turnerbund

S.HUNNEKUHL berichtet, dass man nach Corona nun auf einem guten Weg sei und die Wettkämpfe wieder stattfinden können. In 2022 wurde zudem eine Trainer-C Ausbildung mit 40 Personen absolviert. Die Kampfrichteraus – und Fortbildungen laufen zurzeit.

Niedersächsischer Turner-Bund

Auch in Niedersachen ist laut S.BUDDE bei den Wettkämpfen und Lehrgängen wieder Normalbetrieb eingekehrt. In 2022 konnte ebenfalls eine Trainer-C Ausbildung durchgeführt werden. S.BUDDE kündigt in 2023 das Erlebnis- und Landesturnfest vom 17. – 21. Mai in Oldenburg an. Die Landesmeisterschaften werden bereits im März diesen Jahres durchgeführt.

Eine personelle Änderung gibt es im Bereich Kampfrichterwesen. Für M.KRONENBERGER übernimmt nun C.SCHULZE die Aufgaben.

Schwäbischer Turnerbund

S.JIPP berichtet, dass es 2019 noch vier Vereine gab, die für den STB auf Bundesebene aktiv waren. In 2022 wurde die erste Landesmeisterschaft angesetzt, allerdings gab es hierfür keine einzige Meldung. Auch eine Trainer-C Ausbildung musste aufgrund fehlenden Interesses abgesagt werden. Dafür sind die Kampfrichterfortbildungen gut gelaufen. Die anderen LFW bieten S.JIPP Unterstützung an.

Bayerischer Turnverband

B.BRAUNER berichtet im Vergleich zu den anderen Landesturnverbänden von einer komfortablen Situation. Gemäß dem Leistungskonzept des BTV wird hier Rhönradturnen als Leistungssport geführt. Somit gibt es eine Kaderstruktur, was auch Fördermöglichkeiten bietet. In Bayern gibt es 20 – 25 Vereine, die untereinander gut zusammenarbeiten. Nach Corona hat sich leider auch in Bayern eine Lücke der 15 – 17-Jährigen gebildet. Grundsätzlich wächst das Interesse am Verein allerdings wieder.

In 2022 wurden im BTV 12 neue Rhönradtrainer*innen ausgebildet. Zurzeit laufen die Kampfrichterausbildungen Stufe 1 und Stufe 2, damit für das Landesturnfest genügend Kampfrichter*innen zur Verfügung stehen.

Berliner Turnerbund

In Berlin sind nach Corona die Trainerassistentenausbildung und die Kampfrichterausbildung wieder gut angelaufen. Das Interesse von neuen Mitgliedern am Verein ist gegeben, allerdings liegt die Problematik daran, dass die Mitglieder nicht lange bleiben. Woran das liegt, weiß L.LEMKE nicht.

Badischer Turner-Bund

S.BÄDER informiert, dass 4 von 10 Vereinen in Baden an Lehrgängen und Wettkämpfen teilnehmen. Leider gibt es keinen Verein auf Bundesklasseniveau. Erfreulich zu berichten ist die erfolgreiche Durchführung des Landesturnfestes im Mai 2022 mit insgesamt 10.000 Teilnehmenden, darunter 60 Rhönradturner*innen. Dort hat S.BÄDER mit ihrem Team Impulsworkshops zum Ausprobieren für Interessierte angeboten.

Hessischer Turnverband
Die Vereine in Hessen regenerieren sich laut A.PENNING seit Corona ein wenig. Allerdings ist bei den 15 – 17-Jährigen eine Lücke zu beklagen. Auch bei den Trainer*innen und Helfer*innen gibt es einen hohen Bedarf.
In der Landesklasse verzeichnet der HTV einen Aufschwung. Da das Niveau steigt, ist die Überlegung, Zweikämpfe einzuführen. Das Landesturnfest 2023 in Hessen fällt leider aus.
Des Weiteren berichtet A.PENNING, dass im TK Rhönradturnen im HTV Neuwahlen anstehen. Auch A.PENNING wird aus privaten Gründen den Posten nach 15 Jahren Mitarbeit im LFA abgeben.
Nachtrag: Für A.PENNING übernehmen nun B.DEMUTH und L.RÜHLING das Amt.

Schleswig-Holsteinischer Turnverband
In Schleswig-Holstein fand 2022 eine Kampfrichterausbildung Stufe 1 statt. Das Training in den Vereinen läuft nach ein paar Mitgliederverlusten wieder ganz gut an. D.HENNINGEN berichtet in Vertretung für P.KUSCHEL, dass für 2023 eine Gruppenhelfer-Ausbildung, Trainer-C Ausbildung und Kampfrichterausbildung Stufe 2 geplant ist.

Verband für Turnern und Freizeit – Landesorganisation Hamburg
Der VTF arbeitet laut J.SCHMIDT eng mit dem SHTV zusammen. In 2022 konnte eine Kampfrichterausbildung Stufe 1 durchgeführt werden. In diesem Jahr steht eine Trainerassistentenausbildung an. Problematisch im Bereich Wettkämpfe sei es, die Hallen zu bekommen. Viele Sportarten holen ihre Wettkämpfe nach Corona nach.

Rheinhessischer Turnerbund
S.DRESCHER berichtet in Vertretung für S.MIES, dass es im RhTB keine großen Änderungen gibt. Der Trainingsalltag ist soweit normal, bis auf dass einige Kinder kommen und gehen. Schwierig beim RhTB ist die Fördermöglichkeit für Rhönradturner*innen.

Turnverband Mittelrhein
D.EBERLE berichtet von mal mehr oder mal weniger Verlusten im Training der Vereine. Im letzten Jahr wurde eine Kampfrichterschulung Stufe 1 und Stufe 2 durchgeführt. Aufgrund von einer Kostenexplosion wurde leider das Landesturnfest 2023 im Turnverband Mittelrhein abgesagt.

Märkischer TurnerBund Brandenburg
K.ENGLER berichtet, dass es beim MTB leider nur einen Rhönradturn-Verein gibt. Hier sind die Mitglieder jedoch stabil. In 2023 soll eine Trainer-C Ausbildung angeboten werden. Erfreulich zu berichten ist die erhaltene Aufmerksamkeit bei der Wahl des Sportlers/der Sportlerin des Jahres in ihrem Landesturnverband.

Landesturnverband Sachsen-Anhalt
Für Sachsen-Anhalt berichtet K.SCHLAWIN, dass in 2022 eine Kampfrichterausbildung 1 und 2 sowie eine Trainerassistenten-Ausbildung stattgefunden hat. K.SCHLAWIN stellt die Frage, ob es auf Bundeswettkämpfe nicht möglich sein könnte, auch Kampfrichter*innen der Stufe 2 zuzulassen, da es oft ein Mangel an Kampfrichter*innen der Stufe 3 gibt. A.MEURER geht in ihrem Bericht auf diese Frage ein.
Des Weiteren berichtet K.SCHLAWIN, dass es in Sachsen-Anhalt eine Kaderstruktur im Rhönradturnen gibt, ebenso einen Landesleistungsstützpunkt, welcher durch den Landessportbund Sachsen-Anhalt bestätigt ist. Die finanzielle Unterstützung des Landesturnverbandes erfolgt im Rahmen ein Landesleistungszentrums und laufende Mittel für die TK-Arbeit.

Rheinischer Turnerbund
N.JESCH informiert, dass auch im Rheinland nach Corona alles soweit wieder gut angelaufen ist. Sie versuchen, die Vereine über freie Trainings zu unterstützen, damit sich Trainer*innen

und Sportler*innen gemeinsam austauschen können. Zudem gibt es mit dem TK des RTB und den Vereinen einmal pro Quartal einen digitalen Austausch. Im Bereich der Wettkämpfe seien jedoch viele Vereine noch in der Findungsphase. Durch Corona genießen viele die freien Wochenenden, was die Vereinsplanungen erschwert.
Probleme im Training in den Vereinen zeigen sich bei der Umstellung von der Pflicht auf die Kür, sowie das Training der Abzeichen.
N.JESCH informiert abschließend über eine personelle Änderung in ihrem Ausschuss. Die Position als Kampfrichterbeauftragte wird nach A.MEURER nun A.ROTHE übernehmen.

2.2. Berichte des Technischen Komitees

Kampfrichterwesen
Positiv zu berichten sei, dass seit dem letzten Jahr bei den Bundeswettkämpfen digital über Tablets ausgewertet wird. Neben der Einsparung von Papier wird hierdurch eine enorme Zeitersparnis ermöglicht
Im Anschluss blickt A.MEURER auf die Kampfrichterausbildung Stufe 3 Anfang des Jahres zurück. Erstaunlich war die geringe Anmeldezahl, obwohl man ihr einen großen Bedarf zurückgemeldet hatte. Denn in 2022 haben viele Kampfrichter*innen gefehlt, was die Durchführung der Wettkämpfe enorm erschwerte. A.MEURER appelliert an die Unterstützung aus den Landesturnverbänden. Dabei geht A.MEURER auch auf die Frage von K.SCHLAWIN ein, weshalb man dann keine Kampfrichter*innen der Stufe 2 einsetzt. A.MEURER erläutert, dass die Schwierigkeiten erst in der Stufe 3 gelehrt werden. Es fehle einfach an Schwierigkeitskampfrichtern.
Neu in der Bundeskampfrichterausbildung war zudem, dass A.MEURER Referententeams zusammengestellt hat, die die unterschiedlichen Disziplinen geschult haben.
A.MEURER appelliert an die Landesfachwart*innen, dass sie dafür sorgen, dass die Kampfrichterhefte korrekt ausgefüllt werden.
Ein weiterer Bereich des Kampfrichterwesens ist die Übersetzung der neuen Code of Points. A.MEURER hatte über die Homepage einen Aufruf gestartet, Feedback zu den neuen Wertungsbestimmungen einzureichen, die dann gebündelt an den IRV weitergegeben werden können. Leider gab es hierzu nur 3 Rückmeldungen.
Abschließend erinnert A.MEURER, dass bis zum Einsatz der neuen Wertungsbestimmungen CoP23+ das Konzept der Wertungsbestimmungen im Abschnitt Anforderungen für die Spirale in der Landesklasse geändert wurde. Für den Küraufbau in der Landesklasse und Landesklasse + wird in der kleinen Spirale eine zentrale **oder** dezentrale kleine Spirale gefordert. Bisher musste man, um keinen Abzug zu erhalten (0,5 Pkt.), eine zentrale kleine Spirale im Wettkampf zeigen.

Cyr
In 2022 haben laut A.PARCHE keine Lehrgänge stattgefunden, dafür wurde das Wettkampfjahr im Rhönradturnen mit einem Cyr-Contest abgeschlossen. Die nächsten Lehrgänge im Cyr werden für 2023 geplant.
Die WM 2022 habe gezeigt, dass es in Deutschland gute Cyr-Turner*innen gibt. Daran möchte man weiter anknüpfen.

Wettkampfwesen
In 2022 wurden wieder alle Rhönrad-Wettkämpfe planmäßig durchgeführt. Etwas herausfordernd und ressourcenbindend waren die Gymnetanmeldungen der Vereine. Neben dem Gymnet kommen viele Nachfragen über E-Mail und WhatsApp.
Des Weiteren bittet H.HECK um Verständnis, wenn die Zeitpläne und Startlisten für die Wettkämpfe kurzfristig erscheinen. Dies liegt aber auch daran, dass nicht genügend Kampfrichter*innen gemeldet werden. Sind genügend Kampfrichter*innen gemeldet, können auch früher die Dokumente hochgeladen werden.

Nachwuchs- und Leistungssport
K.HOMEYER fasst die Weltmeisterschaften 2022 als schön und erfolgreich zusammen. Des Weiteren bedankt sie sich bei C.SCHULZE und S.HUNNEKUGL für die erfolgreiche Durchführung der Trainer-B-Ausbildung. Während der Ausbildung habe sie festgestellt, dass das Niveau der Trainer-C Ausbildungen sehr unterschiedlich ist. Das stellt die Organisator*innen und Referent*innen vor eine Herausforderung, allen Teilnehmenden gerecht zu werden. Das Fehlersehen sei nicht groß ausgeprägt, oder wie man Abzeichen und Übergänge im Training einbindet. Daran müsste bei den Ausbildungen gearbeitet werden.
Positiv zu berichten ist, dass der neue Kader 2023 einige neue Vereine aufweist. Draus lässt sich schließen, dass das Aufbautraining gut funktioniert.
Ziel für 2023 ist es, regelmäßige Kaderlehrgänge anzubieten, gerade auch hinsichtlich der neuen Wertungsbestimmungen.

Aus- und Fortbildung
C.SCHULZE und S.HUNNEKUHL knüpfen an den Bericht von K.HOMEYER an. Erfreulich waren die zahlreichen Anmeldungen bei der Trainer-B Ausbildung. Auch sie sprechen aber nochmal das unterschiedliche Leistungsniveau in den Ländern an. Festzustellen ist, dass der Bedarf an der Spirale und dem Sprung sehr groß ist. Ein Dank geht an die verschiedenen Referent*innen. Zusammenfassend haben 27 Personen die Trainer-B Lizenz erhalten. In 2023 ist eine Fortbildung hierzu geplant. Die Position soll M.HUNDRIESER übernehmen, da C.SCHULZE und S.HUNNEKUHL die Position nicht weiter fortführen können.

Öffentlichkeitsarbeit
I.PIETRO betreibt die Öffentlichkeitsarbeit für das Rhönradturnen auf Bundesebene. Neben der Verwaltung der Homepage liefert sie die ausführlichen Berichte der Bundeswettkämpfe.

TK-Vorsitz
D.BALKENOHL berichtet, dass er viel im Austauscht mit dem internationalen Verband (IRV) steht. Auf der Generalversammlung bei der WM 2022 in Dänemark habe er die hohen Leistungsanforderungen angesprochen, was anschließend allerdings kontrovers diskutiert wurde.
Seiner Meinung nach ist der neue Code of Points nicht ganz überlegt veröffentlicht worden, er wünscht sich eine bessere Einbindung der nationalen Verbände.
Des Weiteren informiert D.BALKENOHL über den aktuell laufenden Strukturprozesses des Deutschen Turner-Bundes. Auch das Leistungsbild der TKs wird sich ändern und kann freier eingeteilt werden. Das TK veranstaltet hierzu am 26.02.2023 einen Workshop.
Nachtrag:
Ein Ergebnis des TK-Workshops ist, dass zu den Themen (1) Jugendevent und (2) 100 Jahre Rhönrad 2025 Arbeitsgruppen gebildet werden.

TOP 4 – Code of Points

Nachdem während der Tagung die neuen Wertungsbestimmungen bereits kontrovers diskutiert wurden, ist nun das Ziel, bis Ende 2023 die CoP mit verschiedenen Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene anzupassen.
Das TK ist sich einig, das neue Wertungssystem auf nationaler Ebene einzuführen, da es hinsichtlich der Qualifikationen keinen Sinn macht, verschiedene Wertungsbestimmungen zu haben. Der IRV bietet in 2023 die Schulungen der Kampfrichter*innen mit den neuen Wertungsbestimmungen an, der DTB wird anschließend in 2024 Multiplikatoren ausbilden.
Die Versammlung ist sich einig, die neuen Wertungsbestimmungen ab 2025 einzuführen, mit der Ausnahme, in 2024 die Wettkämpfe der Erwachsenen Bundesklasse bereits über dieses System durchzuführen.

Dennoch wird es in 2023 weiterhin Kampfrichterschulungen mit dem bereits bestehenden System geben. Denn zum Einen werden für die Bundeswettkämpfe zahlreich Kampfrichter*innen benötigt, zum Anderen bildet dies die Grundlage für die Änderungen.
Die LFW wünschen sich abschließend zu diesem Thema, dass zeitnah die Arbeitsgruppen benannt und terminiert werden und regelmäßig über Zwischenergebnisse informiert wird.

— Mittagspause —

R.SCHUTZ stellt sich als Pate der Sportart Rhönradturnen vor.

TOP 5 – Wettkämpfe

5.1 Feedback 2022

Bei den Wettkampfmeldungen bedarf es oft von Nachbesserungen (Radgrößen, Meldung der Kampfrichter*innen). Daher die Bitte an die LFW, dies nochmal an die Vereine weiterzugeben.

5.2 Aussicht 2023+

Die Süddeutschen Jugendmeisterschaften werden am 13.05. in Rimpar stattfinden. Für die Deutschen Jugendmeisterschaften und die Deutschen Meisterschaften 2023 liegen Bewerbungen vor. Nach Entscheidung durch das TK wird die Vergabe kommuniziert. Für die restlichen Wettkämpfe werden noch Ausrichter gesucht.

Nachtrag:

Wettkampf	Datum	Ort
NDJM	29.04.2023	Dortmund
SDJM	13.05.2023	Rimpar
DJM	24.06.2023	Berlin
NDM + NDVMM	16.09.2023	NN
SDM + SDVMM	30.09.2023	NN
DM	14.10.2023	Würzburg
DVMM + D-Cup	11.11.2023	NN

5.3 Deutschland-Cup

<u>Ausrichtung:</u>
Die Ausrichtersuche des Deutschland-Cups gestaltet sich leider immer schwierig. D.BALKENOHL schlägt vor, die Ausrichtung verpflichtend abwechselnd an die Landesturnverbände zu vergeben.
Nach kontroverser Diskussion wird folgende Abstimmung vorgenommen:

Abstimmung: Feste Reihenfolge der Ausrichtung für den Deutschland-Cup (mit Aufnahme der Verschiebung/Tauschen) nach den 4 Himmelsrichtung (Nord – Süd – West – Ost)
(14 Stimmberechtigte)

→ Ja: 10
→ Nein: 2
→ Enthaltung: 2

<u>Qualifikation:</u>
Am Deutschland-Cup können maximal 200 Sportler*innen teilnehmen. Mehr Personen sind organisationstechnisch nicht möglich.

Abstimmung: Anzahl der Aktive wird auf 2 pro Wettkampfklasse pro Landesturnverband?
(Ja bedeutet: 2 Aktive, Nein bedeutet: 4 Aktive. Bei 4 gibt es keine freie Wahl der Disziplinen)

→ Ja: 11
→ Nein: 2

→ Enthaltung: 1

Des Weiteren kommt die Frage auf, ob die Startplätze pro Landesfachverband festgesetzt werden oder flexibel nach den Platzierungen im Vorjahr den Landesfachverbänden zugeordnet werden? Es wird sich darauf geeinigt, für 2023 die Regelung 2 Plätze pro Landesturnverband zu lassen. Im Laufe des Jahres sollen Ideen für die weiteren Jahren erarbeitet werden. Die LFW bitten um Ideen vor der Bundestagung 2024.

Wettkampfauswertung:
Abstimmung: Soll der Zweikampf getrennt ausgewertet werden? (Bei ja: Getrennte Auswertung Zweikampf (Gerade/Spirale - Gerade/Sprung); Bei nein: prozentuale Auswertung)

→ Ja: 8
→ Nein: 4
→ Enthaltung: 2

Mannschaftsauswertung
Das TK überlegt sich bis zum Sommer 2023 ein System für die Mannschaftsauswertung. 2023, das dann an die LFW verschickt. Abstimmung in der Bundestagung 2024.

TOP 6 – Team WM

Für die Kaderbesetzung der WM werden verschiedene Bewertungen der Ergebnisse vorgenommen. Die Bundestrainerin K.HOMEYER hat die Athlet*innen ausgewählt, die am 15. Juli 2023 bei der Team WM an den Start gehen dürfen:

https://www.dtb.de/rhoenradturnen/news?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=11765&cHash=f13a2100ac2192e1f03226fd789eff46

K.HOMEYER erinnert die Landesfachwart*innen darauf zu achten, dass die Turner*innen, die an einer WM teilnehmen wollen, auch bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gehen. Bei Krankheit/Verletzung ist eine frühzeitige Abmeldung nötig.

TOP 7 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8 – Sonstiges

Auf Wunsch von B.BRAUNER legt die Versammlung eine Gedenkminute für den verstorbenen Werner Mais ein, der sehr aktiv für das Rhönradturnen gearbeitet hat. Seine Unterlagen wurden an Jörg Winkler übergeben. Mit ihm wird nun an einer Sondermarke zum 100-Jährigen Jubiläum des Rhönradturnen gearbeitet.

Als abschließendes Thema informiert F.HÖLZL über das Thema Schutz vor Gewalt. Der DTB verschärft seine Maßnahmen in diesem Bereich.
Daher werden in Zukunft für alle teilnehmenden Vereine an Bundes-Veranstaltungen folgende Maßnahmen bei der Wettkampfmeldung verpflichtend sein, um alle Beteiligten entsprechend zu schützen:

- ✓ Jeder Verein muss bei einer Wettkampfmeldung versichern, dass seine Betreuenden, Trainer*innen und Kampfrichter*innen der Ehrenkodex, sowie die Verhaltensregeln (jeweils nicht älter als vier Jahre) unterzeichnet vorliegt
- ✓ Des Weiteren muss dem Verein ein erweitertes Führungszeugnis (EFZ) vorliegen (nicht älter als vier Jahre), wenn über die Wettkampfmeldung im Gymnet eine Gemeinschaftsunterkunft gebucht werden kann.

- ✓ Die ausrichtenden Vereine holen von ihren Helfer*innen, die am Wettkampfgeschehen beteiligt sind, die Unterlagen Ehrenkodex und Verhaltensregeln ein.
- ✓ Als Sensibilisierungsmaßnahme haben sich alle am Wettkampf beteiligten Personen das Video zum Themenfeld angeschaut. (https://www.youtube.com/watch?v=jvK8sKnge_A)

Ende der Sitzung: Ca. 16 Uhr

Für das Protokoll

Francesca Hölzl

Dirk Balkenohl

Frankfurt, 20.03.2023

Anhang

Übersicht der Landesfachwart*innen Rhönradturnen

Name	Landesturnverband
Nora Jesch	Rheinischer Turnerbund
Sarah Drescher	Rheinhessischer Turnerbund
Stefanie Bäder	Badischer Turner-Bund
Simone Budde	Niedersächsischer Turner-Bund
Peter Kuschel	Schleswig-Holsteinischer Turnerbund
Sibylle Jipp	Schwäbischer Turner-Bund
Bettina Demuth Lara Rühling	Hessischer Turnverband
Klaus-Jürgen Schlawin	Landesturnverband Sachsen-Anhalt
Janine Schmidt	Verband für Turnen und Freizeit
Brigitte Brauner	Bayerischer Turnverband
Sally Hunnekuhl	Westfälischer Turnerbund
Karoline Engler	Märkischer Turnerbund Brandenburg
Dirk Eberle	Turnverband Mittelrhein
Thomas Meisner	Thüringer Turnverband
Jaqueline Hartzendorf	Sächsischer Turn-Verband